



## Gedächtnisschießen in Landau



Alljährlich führen die **BJV-Kreisgruppe Landau** und die Hubertusschützen Haidlfing ein Gedächtnisschießen zu Ehren von Fritz Stemmer und Georg Fischer durch. Stemmer war der Begründer der Schießanlage im Haidlfingermoos und langjähriger Vorstand der BJV-Kreisgruppe Landau.

Georg Fischer war langjähriger Jäger und ein guter Kamerad. Diesmal hatte jeder der 32 Teilnehmer auf 20 Wurf Scheiben und 15 Rollhasen zu schießen. Der Zweite Schützenmeister Franz Steinbauer (i. Bild l.) und sein Team leiteten das Schießen, Josef Sagstetter

als Vorsitzender der Kreisgruppe und der Erste Schützenmeister Sebastian Anald (M.) begrüßten die Jäger. Johannes Unverdorben (3. v. l.) wurde nach einem Stechen als Sieger ermittelt. Da er zum dritten Mal hintereinander gewonnen hat, gehört die Trophäe nun endgültig ihm. Auf den weiteren fünf Plätzen folgten Harald Böttcher (r.), Georg Malzer (2. v. l.), Oliver Kühbeck (3. v. r.), Sebastian Anald und Kreisjagdberater Hubert Köllnberger. Zu gewinnen gab es verschiedene Jagdeinladungen und Gutscheine.

G. Plendl

## Zweites Friedenfelser Keiler-Schießen



An den neuen Schießstand in Friedenfels lockte es kürzlich Jägerinnen und Jäger aus den Landkreisen Hof, Bayreuth, Neustadt an der Waldnaab, Weiden und Tirschenreuth. Freiherr Eberhard von Gemmingen-Hornberg (i. Bild r.), Zweiter Vorsitzender der

**BJV-Kreisgruppe Tirschenreuth**, hatte gemeinsam mit dem Jagdschießleiter Michael Mickisch (l.) zum zweiten Friedenfelser Keiler-Schießen eingeladen. Die hoch moderne Vorzeiganlage mit Laufendem Keiler ist über die Kreisgrenzen hi-

naus bekannt. Die Veranstaltung fand rege Beteiligung. Die Jagdhornbläsergruppe Corni di Egra sorgte für die musikalische Umrahmung. Freiherr von Gemmingen-Hornberg überreichte die erungenen Keilernadeln. Jeder der Teilnehmer erhielt einen Preis von Michael Mickisch, unabhängig vom Schießergebnis. Der Gewinner Stefan Kraus (2. v. r.) und der Zweitplatzierte Jens Ullmann (2. v. l.) wurden mit einem besonderen Preis von Freiherr Eberhard von Gemmingen-Hornberg bedacht.

I. Wenisch

## Frühjahrsschießen der Berchtesgadener in Unken



Die Jäger der **BJV-Kreisgruppe Berchtesgadener Land** trugen ihr diesjähriges Frühjahrsschießen auf dem neu erbauten Schießstand des Schützen- und Jägervereins Unken aus. Der Zweite und der Dritte Vorsitzende, Hans Niederberger (i. Bild l.) und Hans Berger (r.), dankten für die freundliche Aufnahme der Teilnehmer und gratulier-

ten zum gelungenen Wiederaufbau der Schießanlage Unken Kniepass. Diese stellt nun wieder eine moderne Anlage zum Schießen mit der Flinte auf den Kippphasen, mit der Pistole auf 25 Meter, mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf 50 und 100 Meter und mit der Großkaliber-Waffe auf 100, 200 und 250 Meter dar.

R. Starzer